

Auskunft

Amt für Volksschulen
David Zurfluh
Klausenstrasse 4
6460 Altdorf
Telefon: 041 875 20 53
E-Mail: david.zurfluh@ur.ch

Bei Fragen zur möglichen Zuweisung Ihres Kindes (erfüllt mein Kind die Anforderungen etc.) können Sie sich direkt an die entsprechende Klassenlehrperson wenden.

Gibt es Unklarheiten zur Umsetzung des Angebots? Die Fachlehrperson für Italienisch auf der Oberstufe hilft Ihnen gerne weiter.

Cornelia Epp-Gisler
Seestrasse 53
6454 Flüelen
E-Mail: cornelia-gisler@bluewin.ch

Weitere Infos finden Sie auf

www.ur.ch

Suchbegriff: Italienisch



Bildungs- und Kulturdirektion

Klausenstrasse 4
6460 Altdorf

Telefon: 041 875 20 56

E-Mail: ds.bkd@ur.ch

Homepage: www.ur.ch/bkd



Wahlfach Italienisch auf der Oberstufe

Gemeindeübergreifendes
Angebot

Ausgangslage

Seit 1994 wird im Kanton Uri in der 5. und 6. Klasse Italienisch unterrichtet. Leider konnte das Fach auf der Oberstufe nie flächendeckend angeboten werden.

2012 stellte der Erziehungsrat die Fortführung des Wahlpflichtfaches Italienisch zur Diskussion. Die Vernehmlassung ergab eine deutliche Mehrheit für die Beibehaltung.

Zudem wurde mehrfach angeregt, die Angebotslücke auf der Oberstufe zu schliessen, um mehr Nachhaltigkeit im Sprachlernprozess zu erreichen.

Daraufhin veranlasste der Erziehungsrat, das Fach Italienisch als Ganzes zu stärken und gab ein Konzept für ein gemeindeübergreifendes Angebot des Wahlfachs auf der Oberstufe in Auftrag.

Seit dem Schuljahr 2013/14 haben alle Sechstklässlerinnen und Sechstklässler im Kanton Uri, welche in der Primarschule das Wahlpflichtfach besucht haben, die Möglichkeit, sich für das Wahlfach Italienisch auf der Oberstufe anzumelden.

Italienisch ist die Sprache unseres Nachbarkantons Tessin. Wir hoffen, dass dieses moderne und sicherlich interessante Angebot auch im Schuljahr 2021/2022 zustande kommt und somit eine Brücke in Richtung Süden geschlagen werden kann.

Aufbau des Angebots

Mit diesem Angebot wollen wir Schülerinnen und Schüler des ganzen Kantons erreichen. Deshalb haben wir uns nicht für ein herkömmliches Unterrichtsmodell an einem fixen Standort entschieden, sondern für eine dezentrale Variante:

Fernunterricht

(2 Lektionen pro Woche)

Der Unterricht findet als internetbasierter Fernunterricht (in der Regel montags zwischen 17.00 und 20.00 Uhr) statt. Die Lehrperson bespricht mit den Schülerinnen und Schülern verschiedene Aufgaben, erklärt Grammatik, löst Hör- und Leseraufgaben gemeinsam. Mit Hilfe der erhaltenen Informationen und Erklärungen lösen die Jugendlichen weitere Aufträge und senden diese zum Teil der Lehrperson zurück oder korrigieren sie selbständig.

Neben der Bearbeitung der Übungen finden auch Sprachlässe (via virtuelles Klassenzimmer oder Nachrichtendienst) statt. Gesprächspartner sind Mitschülerinnen und Mitschüler oder die Lehrperson.

Referenzunterricht*

(2 Lektionen pro Monat)

Einmal pro Monat kommt die Lerngruppe für zwei Lektionen zum „Live-Unterricht“ zusammen. Dieser dient der Vor- und Nachbereitung des Fernunterrichts und der gemeinsamen Einführung in Wortschatz, Aussprache und Grammatik.

Der Referenzunterricht findet in der Regel am Dienstagnachmittag zwischen 15.00 und 18.00 Uhr im Kollegium in Altdorf statt.

Blockbildung*

(2 - 3 mal jährlich)

Um die kommunikativen Fähigkeiten zu fördern und das Gelernte in realistischen Situationen anwenden zu können, sind Austauschstage im Tessin vorgesehen. Dies kann eine gemeinsame Reise zur Partnerklasse im Tessin oder ein mehrtägiger Einzelaustausch sein.

Voraussetzungen der Lernenden

Die Freude am Sprachenlernen und die Bereitschaft ausserhalb der üblichen Unterrichtszeiten zu arbeiten, müssen vorhanden sein.

Zudem müssen die Jugendlichen auch Zugriff auf einige technische Hilfsmittel haben, damit der Fernunterricht überhaupt stattfinden kann: Internetzugang, Computer mit Webbrowser, Webcam und Mikrofon; Mailadresse und Handy.

Die Anmeldung für das Angebot steht grundsätzlich jenen Jugendlichen frei, welche in der Primarschule das Wahlpflichtfach besucht haben.

Anmeldung / Kosten

Die Anmeldung geschieht im Rahmen des üblichen Übertrittsverfahrens. Sie werden anfangs April darüber informiert, ob das Wahlfach durchgeführt wird (mindestens 5 Teilnehmende).

Für die Teilnehmenden entstehen keine zusätzlichen Kosten. Transport und Lehrmittel werden vom Kanton finanziert.

*Für Aktivitäten im Rahmen des Wahlfachs, welche innerhalb der Unterrichtszeiten stattfinden, sind die Teilnehmenden vom üblichen Unterricht dispensiert (ERB 2015-81).